

## Energiekosten steigen: Bugatti fordert dringend Hilfe von der Regierung!

Herford's Unternehmen fordern von der Bundesregierung Maßnahmen zur Bewältigung hoher Energiekosten und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.



Hohe Energiekosten sind ein drängendes und wiederkehrendes Thema in Deutschland. In einem aktuellen Statement äußerte Julius Brinkmann, geschäftsführender Gesellschafter der Bugatti Holding, den dringenden Wunsch nach konkreten Maßnahmen von der neuen Bundesregierung. Diese Forderungen kommen inmitten der erheblichen Herausforderungen, die das Unternehmen in der aktuellen Transformation bewältigen muss. Die Bugatti Holding ist ein familiengeführtes Mittelstandsunternehmen in der dritten Generation, mit Hauptsitz an der HansasträÙe in Herford und mehr als 600 Mitarbeitern.

Die Energiepreiskrise, die Ende 2021 begann, wurde zusätzlich

durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine verschärft. Diese drastischen Entwicklungen führten dazu, dass die Bundesregierung mit einer Reihe von Maßnahmen reagierte. Laut einem Bericht des Institut der deutschen Wirtschaft (IW) wurden insgesamt 28 Maßnahmen in drei Entlastungspaketen geschnürt, um die steigenden Energiekosten abzufedern.

## **Umfang der Maßnahmen**

Insgesamt beläuft sich der Umfang dieser Hilfsmaßnahmen auf knapp 240 Milliarden Euro für den Zeitraum von 2022 bis 2024. Zu den fiskalisch bedeutsamen Instrumenten gehören Preisbremsen für Strom und Gas, ein Ausgleich der kalten Progression, der Wegfall der EEG-Umlage sowie die Einführung der Energiepreispauschale. Zusätzlich wurde eine Inflationsausgleichsprämie eingeführt, die von Arbeitgebern finanziert und mit einem Verzicht auf Steuer- und Sozialabgaben des Staates einhergeht.

Die Entlastungen haben in vielen Fällen die inflationsbedingten Belastungen für Privathaushalte abgeschwächt. Insbesondere die Reform des Wohngeld-Plus, die seit dem 1. Januar 2023 gilt, sorgt dafür, dass wohngeldberechtigte Familien im niedrigen Einkommensbereich von einem vollständigen Ausgleich ihrer Belastungen profitieren können. Haushalte mit mittleren und höheren Einkommen sind ebenfalls in der Lage, ihre Belastungen über die Inflationsausgleichsprämie auszugleichen.

## **Herausforderungen und Zielgenauigkeit**

Dennoch zeigen sich innerhalb der Entlastungspakete deutliche Schwächen. Höhere Energieimportpreise erzeugen einen Wohlfahrtsverlust für Deutschland, und ein vollständiger Ausgleich der Belastungen für sämtliche Haushalte erscheint unrealistisch. Es wird angeregt, dass besonders bedürftige Haushalte vorrangig unterstützt werden sollten. Kritiker weisen darauf hin, dass hohe staatliche Kompensationen in höheren Einkommensbereichen häufig mangelnde Zielgenauigkeit

offenbaren und zu Streu- sowie Mitnahmeeffekten führen. Diese Umstände belasten letztendlich die Steuerzahler und könnten den fiskalischen Spielraum in anderen Politikfeldern einschränken.

Der Wunsch von Julius Brinkmann nach konkreten Maßnahmen wird somit vor dem Hintergrund der anhaltenden Herausforderungen, die die Energiepreiskrise mit sich bringt, umso dringlicher. Auch die Bugatti Holding sieht sich als ein wichtiges Beispiel für viele Unternehmen, die von den hohen Energiekosten und den damit verbundenen Unsicherheiten betroffen sind. Während die Bundesregierung temporeich versucht, die Bürger zu entlasten, bleiben die Fragen zur mittelfristigen Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigen Zukunftsgestaltung der Unternehmen weiterhin brisant und unerledigt.

#### Details

#### Quellen

- [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)
- [www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**